

Vegeta und die drei Weihnachtsgeister

Von Tijara

Epilog: Veränderung

Erschrocken riss Vegeta die Augen auf. Er war nicht auf einen Friedhof, auch nicht in einen Schloss, nein er befand sich in seinen Rückzugs Bereich. Durchnässt von seinen eigenen Schweiß.

„Scheiße was war das denn? Was für 'n Alptraum.“ Er ließ sich wieder rücklings fallen und schaute einen Moment gegen die Decke. „Ich fühle mich irgendwie seltsam, leicht wie eine Feder, aber gleichzeitig schwer wie Blei, mein Herz rast. Solche Angst habe ich schon ewig nicht mehr gehabt, nicht seit ich Freezer ausgeliefert war. Aber seltsam irgendwie fühle ich mich auch euphorisch.“ Er setzte sich wieder auf. „Ich freu mich auf Weihnachten und das macht mir 'ne scheiß Angst.“ Zitternd stand er auf. Er hatte den Drang erstmal kalt zu duschen. Vielleicht brachte ihn dies auf andre Gedanken, Weihnachten feiern kam nicht in Frage und doch. „Mal reinschnuppern schadet ja nicht. Außerdem will ich ja meinen Sohnmann nicht enttäuschen. Ich denke zehn Minuten sind höflich genug. Mehr kann man echt nicht erwarten.“

Als er sich zu den Anderen gesellte war alles wie immer, sein Sohn ein Kind das mit Son Goten spielte. Beide im selben Alter, nichts war irgendwie seltsam gruselig oder verschoben. Erleichtert pustete er die angehaltene Luft aus. ‚Weihnachten‘ dachte er. Aus den geplanten 10 Minuten wurden schnell mehr, nachdem die Geschenke verteilt wurden und selbst er bekam eines, das er begierig aufriss um einen Nigel Nagel neuen Kampfanzug darin zu entdecken, der aus einem noch stabileren Stoff bestand als seine alten, was ihn mehr als freute. Schließlich fragten sich alle was als nächstes kommt. Erstaunt, überrascht, ja halb schockiert vielen alle Blicke auf Vegeta als er ein Spiel vorschlug. Ja oder nein.

„Das denkt man gar nicht von dir.“

„ja schon gut, gewöhn dich nicht dran Kakarot, ich fang an.“ Er ließ die anderen raten. Alles lief beinahe wie in seinen Traum ab.

„Ein Säugetier, keine Katze kein Hund, keine Maus, unangenehm, wird von vielen verachtet, was soll das denn sein?“ fragte Bulma.

„ihr werdet wohl nie drauf kommen.“ Sagte Vegeta. „Die Rede ist von mir.“

In Gottes Palast.

„Sag mal Dende ich will ja nicht an denen Fähigkeiten als Gott zweifeln. Aber meinst du es ist schlau jemanden zu beeinflussen?“

„Ach komm schon Piccolo ist doch lustig. Abgesehen davon habe ich ihn nicht beeinflusst sondern nur einen Traum geschickt. Manche müssen eben zu ihrem Glück gezwungen werden.“

„ok aber lass mich das nächste Mal raus.“